

BITTE ABTRENKEN UND PER POST SCHICKEN

Oder:

Onlineanmeldung unter www.citykirchenprojekte.org

(Anmeldeformular auf der Startseite.)

Fax-Anmeldung: +49 (0) 22 04.40 84 20

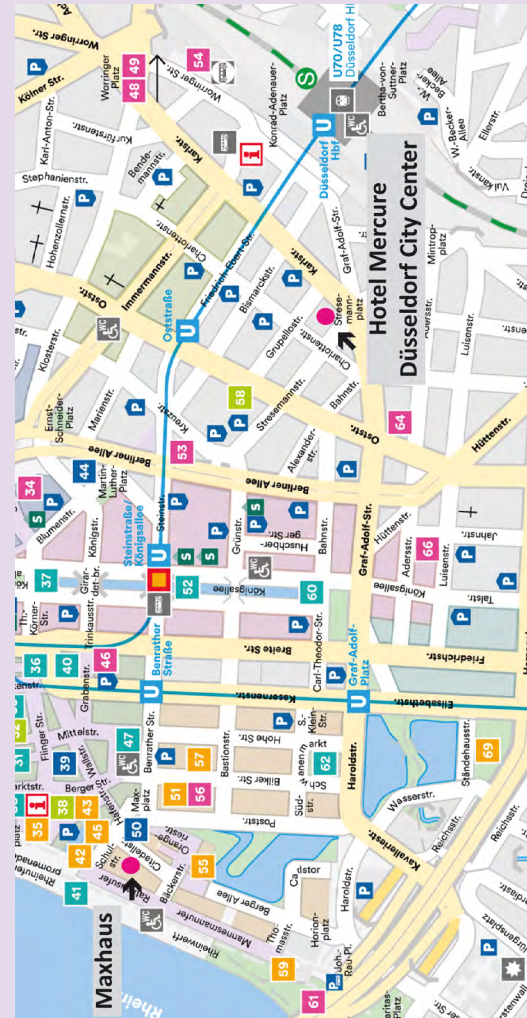
E-Mail-Anmeldung: akademie@tma-bensberg.de

ANMELDESCHLUSS: 14. SEPTEMBER

ANFAHRT

Veranstaltungsort 01.11.: **Hotel Mercure Düsseldorf City Center**

Veranstaltungsort am 02. und 03.11.: **Maxhaus**



WEGBESCHREIBUNG

Hotel Mercure Düsseldorf City Center

Am Stresemannplatz 1 • 40210 Düsseldorf

Vom Hauptbahnhof Düsseldorf läuft man in 4 Minuten zum Hotel Mercure Düsseldorf City Center (280 m).

**Maxhaus - katholisches Stadthaus • Schulstraße 11
40213 Düsseldorf**

Eine Anreisebeschreibung zum Maxhaus mit Öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. mit dem Pkw finden Sie auf der Homepage: www.maxhaus.de/kontakt/

VERANSTALTER

Sprecherteam des Ökumenischen Netzwerks Citykirchenprojekte: Carla Böhnstedt, Heiko Kuschel, Hans-Peter Ostermair, Stefanie Roeder, Werner Zupp in Kooperation mit der Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Katholische Akademie im Erzbistum Köln

TAGUNGORT

Die Veranstaltung beginnt am 01.11.2018 im Hotel Mercure Düsseldorf City Center ■ Am Stresemannplatz 1 40210 Düsseldorf
Sie wird am 02.11.2018 fortgeführt im Maxhaus - katholisches Stadthaus in Düsseldorf, Schulstraße 11, 40213 Düsseldorf
T. +49 (0)211.90 102 50 ■ F. +49 (0)211.90 102 56
kontakt@maxhaus.de ■ www.maxhaus.de

TAGUNGSKOSTEN

Teilnehmende aus Mitgliedseinrichtungen: 80,00 €

Teilnehmende aus Nichtmitgliedsinstitutionen: 100,00 €

ÜBERNACHTUNG

Die Übernachtung ist nicht im Tagungspreis inkludiert. Wir haben für die Tagungsteilnehmer Übernachtungskapazitäten im Hotel Mercure Düsseldorf City Center reserviert. Bitte melden Sie sich direkt im Hotel, wenn Sie in Düsseldorf eine Übernachtung benötigen. Für Tagungsgäste kostet eine Übernachtung im EZ mit Frühstück: 80,00 €. Hotel Mercure Düsseldorf City Center ■ Am Stresemannplatz 1 40210 Düsseldorf ■ T. +49 (0)211.35540 ■ F. +49 (0)211.3554500
Mail: h5373@accor.com
Für Übernachtungsgäste stehen die Zimmer in der Regel von 15.00 Uhr am Anreisetag bis 12.00 Uhr am Abreisetag zur Verfügung.

ZAHLUNGSVERFAHREN

Die Zahlung des Kostenbeitrages wird im SEPA-Lastschrifteneinzugsverfahren vorgenommen. Bitte tragen Sie die entsprechenden Angaben in der Anmeldekarte ein. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach der Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des pauschalierten Kostenbeitrages keine Erstattungen erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden. Wenn Sie sich per E-Mail oder Online-Formular anmelden, erhalten Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung. Postalisch oder per Telefax gesendete Anmeldungen werden nicht bestätigt. Sie erhalten eine Nachricht, wenn die Tagung ausgebucht ist.

RÜCKTRITTSBEDINGUNGEN

Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir um Nachricht bis **fünf Tage** vor Tagungsbeginn. Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen Kostenbeitrag in Rechnung stellen. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

ANMELDUNG

Thomas-Morus-Akademie Bensberg ■ Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach ■ T. +49 (0) 22 04.40 84 72
F. +49 (0) 22 04.40 84 20 ■ akademie@tma-bensberg.de
Online Anmeldung unter: www.citykirchenprojekte.org

Foto: Graffiti innerfields



VERSTÖRTE STADT

Citykirchenarbeit zwischen Orientierung und Unterbrechung

4. Akademietagung

01. bis 03. November 2018

**Hotel Mercure Düsseldorf City Center, Großer Saal
Maxhaus - katholisches Stadthaus in Düsseldorf**

**THOMAS
MORUS
AKADEMIE**
Bensberg

**NETZWERK
CITYKIRCHEN
PROJEKTE**

Eine ökumenische Arbeitsgemeinschaft

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53

D - 51429 Bergisch Gladbach

AKADEMIETAGUNG

VERSTÖRTE STADT

Citykirchenarbeit zwischen Orientierung und Unterbrechung

Städte sind Orte von Lebendigkeit und Dynamik, voller Tatendrang und Innovation, Offenheit und Flexibilität. In der Stadt tobt das Leben und die Menschen in ihr genießen die Vielfalt der Angebote und die Freiheit der Lebensentwürfe. Städte erscheinen aber vielfach auch alschaotischeRäume:UnübersichtlicheStrukturen,chaotischeVerkehrsströme und Verkehrsfarkn, ungeordnete Zuständigkeiten auf den unterschiedlichen Ebenen, Wohnen zwischen Einfamilien- und Hochhaus, Leben zwischen wohlsituierten Vierteln und prekären Verhältnissen ...

In den Innenstädten ist das Leben noch einmal verdichtet. Daraus entsteht oftmals eine neue Energie, die es in den „geordneten Verhältnissen“ auf dem Land selten gibt. In diesem Umfeld hat Citykirchenarbeit ihren Platz, nimmt aktiv teil am Leben in der Stadt, gibt den Menschen einerseits Orientierung in einer als unübersichtlich wahrgenommenen Stadt, andererseits unterbricht sie mit ihren Angeboten gängige Klischees und Erwartungen.

Wie reagieren Stadtplanung und kirchliche Angebote auf diese Situation? Wie kann Citykirchenarbeit angesichts dieser Bandbreite an Erwartungen ihr eigenes Profil entwickeln und schärfen? Gehört die Verstörung zu den Aufgaben von Citykirchenarbeit? Macht Verstörung Sinn?

Zu einer Auseinandersetzung mit diesem Thema und einer Diskussion dieser Fragen laden wir Sie herzlich nach Düsseldorf ein.

TAGUNGSPROGRAMM

DONNERSTAG • 01. November 2018 (Allerheiligen)

Tagungsort: Hotel Mercure Düsseldorf City Center, Großer Saal

ORDNUNG UND CHAOS	
14.00 Uhr	Begrüßung und Einführung in das Thema
14.15 Uhr	Sprachverwirrung und der Turmbau zu Babel? Chaos und Ordnung in der Bibel. Prof. Dr. Andreas Michel, Biblische Theologie, Prodekan für Studium, Lehre und Studienreform der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln
15.45 Uhr	Kaffee und Kuchen
16.00 Uhr	Ordnung in das Chaos bringen oder das Chaos mit einplanen? Die Perspektive der Stadtplanung. Dipl.-Ing. Stefanie Roeder, Stadtplanerin, Diakonin, Leitung reinoldiforum Dortmund, Mitglied im Sprecherteam des Netzwerks Citykirchenprojekte
17.00-17.30 Uhr	Austausch
18.00 Uhr	Individuelles Abendessen
19.30 Uhr	Abtauchen in der Düsseldorfer Innenstadt

FREITAG • 02. November 2018

Tagungsort: Maxhaus

UNTERBRECHUNG ODER ORIENTIERUNG?	
09.30 Uhr	Macht Stören Sinn? Stören macht Sinn! Provokation in der Werbung (Referat mit praktischen Beispielen) Sandra Klemm, Mediengestalterin, Referentin für Werbung „Brot für die Welt“
12.00 Uhr	Mittagssnack im Maxhaus
14.30 Uhr	Unterbrechung als der kürzeste Name von Religion!? Vortrag mit Workshops Praxisphase mit Vorstellung von Projekten (aus der Citykirchenarbeit)
14.45 Uhr	Workshops Gott in der Stadt Gesicht und Stimme geben - Platzreden, GraffitiKrippe und andere Verstörungen in Wuppertal Dr. Werner Kleine, Pastoralreferent, Wuppertal Gestörte Wahrnehmung. Einander wahrnehmen - Die beymeister sind ein Ort, an dem sich Menschen wahrnehmen dürfen. Sebastian Baer-Henney, beymeister, Mülheim Between canvas and facades – innerfields malt sich täglich durch die Gegend innerfields
	Zwischendurch Kaffee- und Teepause
18.00 Uhr	Abendessen im Maxhaus
20.00 Uhr	Abendprogramm: Kom(m)ödchen Düsseldorf „Irgendwas mit Menschen“

SAMSTAG • 03. November 2018

KIRCHEN- UND PROJEKTRUNDGANG	
09.00-11.30 Uhr	Kennenlernen der katholischen und evangelischen Stadtkirchenarbeit in Düsseldorf (in Kleingruppen) Führung durch die Evangelische Johanneskirche Stadtkirche Düsseldorf Führung durch das Maxhaus Katholisches Stadthaus in Düsseldorf
11.30 Uhr	Kaffee- und Teepause
11.45 Uhr	Abschlussrunde mit Reflexion
12.30 Uhr	Reisesegen Sprecherteam des Ökumenischen Netzwerks Citykirchenprojekte

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Prof. Dr. Andreas Michel. Studium der Katholischen Theologie und Geschichte in Freiburg, Jerusalem und Tübingen sowie Studium der Altorientalistik und Ägyptologie in Tübingen. 1997 Promotion in Katholischer Theologie in Tübingen, 2003 Habilitation in Tübingen und venia legendi für Altes Testament. Seit 2006 Professor für Biblische Theologie an der Universität zu Köln, seit 2017 Prodekan für Lehre, Studium und Studienreform der Philosophischen Fakultät.

Dipl.-Ing. Stefanie Roeder ist Stadtplanerin und Diakonin, sowie Mitglied im Sprecherteam des Netzwerks Citykirchenprojekte. Sie ist seit 2012 für den Ev. Kirchenkreis Dortmund tätig, und war davor zwischen 2000 und 2012 als wiss. Mitarbeiterin und Projektleiterin am Fraunhofer-Institut IAIS und an den Universitäten Bonn und Dortmund in den Forschungsbereichen Partizipative Kommunikations- und Entscheidungsprozesse in der Stadt- und Quartiersentwicklung tätig.

Sandra Klemm ist seit 2013 bei Brot für die Welt tätig und seit 2015 für die Werbekampagne „Würde für den Menschen“ verantwortlich, die Plakate, Anzeigen, TV-, Kino- und Hörfunkspots umfasst. Davor arbeitete Sandra Klemm in der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, der Menschenrechtsorganisation Amnesty International sowie in Werbe- und PR-Agenturen. Sie studierte Literatur-, Sozial- und Politikwissenschaften an der Humboldt-Universität Berlin.

Dr. Werner Kleine ist Pastoralreferent und arbeitet seit 2004 in der von ihm initiierten Katholischen Citykirche Wuppertal. Außerdem ist er seit sieben Jahren Leiter der KGI Fides-Stelle Wuppertal, die Beratung und Information zum christlichen Glauben, zur Erwachsenentaufe und zum Wiedereintritt in die Kirche bietet.

Sebastian Baer-Henney ist evangelischer Pfarrer in Köln Mülheim. Nach seinem Studium in Berlin hat er in Köln Stammheim als Vikar gearbeitet. Während einer einjährigen Studienreise nach London besuchte er viele kleine Gemeinschaften, die so gar nicht dem gängigen Bild von Kirche entsprachen – Gruppen von Kreativen und Unkonventionellen, von Lebenskünstlern und all jenen Menschen, die Kirche bisher nicht für relevant hielten. Das hat ihm Lust gemacht auf eine neue Gemeinschaft, eine Gemeinschaft, die der Kirche eine andere Spielart verleiht, die sie für neue Menschen relevant werden lässt.

Hinter innerfields verbirgt sich das Künstlertrio Jakob Tory Bardou, Holger Weißflog und Veit Tempich. In ihrer Heimatstadt Berlin sind sie mit Graffiti und zahlreichen anderen Einflüssen aufgewachsen und arbeiten seit 1998 zusammen. Die Künstler reflektieren in ihren Arbeiten ihre Umgebung, meist in figurativen, realistisch dargestellten Motiven mit grafischen Elementen und Symbolen. Dominierendes Thema in ihrer Arbeit ist die Diskrepanz zwischen dem Menschen als Teil der Natur, und gleichzeitig die Entfernung von derselben in unserer technisierten, künstlich erschaffenen Welt. Von Auftragsarbeiten über freie Kunst an Fassaden oder auf Leinwand bis hin zu Kunstfestivals und anderen Kunstprojekten ist innerfields rund um den Globus aktiv.

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich an für die Akademietagung VERSTÖRTE STADT – Citykirchenarbeit zwischen Orientierung und Unterbrechung 01.-03. November 2018 • Düsseldorf

NAME, VORNAME

STRASSE

PLZ, ORT

TELEFON

E-MAIL

NAME DER MITGLIEDSEINRICHTUNG

IBAN

KONTOINHABER

☐

80 € für Mitglieder

☐

100 € für Nichtmitglieder

☐

Ich stimme der Speicherung meiner Daten zum Zweck der Durchführung der Tagung zu.

☐

Ich bin einverstanden, dass meine Adressdaten an die Teilnehmer/innen der Tagung weitergegeben werden.

Datum, Unterschrift

Zustimmung zum SEPA-Lastschriftverfahren:
Ich ermächtige die **Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Overather Str. 51-53, 51429 Bergisch Gladbach** Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Thomas-Morus-Akademie Bensberg auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. (Wir empfehlen Ihnen die Zusendung dieser Karte im verschlossenen Briefumschlag.)

Mit dieser Anmeldung erkenne ich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Bestimmungen zum Datenschutz der Thomas-Morus-Akademie Bensberg an. Ich bin einverstanden, dass meine Daten gespeichert und nur für Zwecke der Thomas-Morus-Akademie Bensberg und des Netzwerks Citykirchenprojekte verarbeitet werden.

Datum, Unterschrift